

Persönlichkeit und Politik



©Colourbox

**36. Jahrestagung der
Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP)**

am 29. und 30. Juni 2018 in Bonn

in Kooperation mit der



**BONNER AKADEMIE
FÜR FORSCHUNG UND LEHRE
PRAKTISCHER POLITIK**

EINLADUNG

In seinen *Pensées* stellte Blaise Pascal die Überlegung an, dass die Weltgeschichte wohl anders verlaufen wäre, wenn Kleopatras Nase nur etwas kleiner gewesen wäre. Hans Morgenthau zitierte diese Überlegung gerne, um sie mit der Frage zu verbinden: „Wie systematisiert man das?“

Diese anekdotische Frage verweist auf den Zusammenhang, dem sich die diesjährige Tagung der DGfP widmen will: Der Faktor Persönlichkeit wird in der politikwissenschaftlichen Forschung oftmals vernachlässigt. Tatsächlich sperrt er sich auf den ersten Blick gegen eine systematische Untersuchung: Persönliche Informationen, Erfahrungen und Wirkungen erscheinen naturgegeben höchst individuell, kontingent und wenig abstrahierbar. Eine systematische Analyse ist dabei also mit besonderen Herausforderungen verbunden.

Gleichzeitig lehrt die Praxis – gerade in diesen Tagen –, dass die Dynamiken und Wandlungsprozesse des Politischen ohne einen näheren Blick auf das politische Führungspersonal (und das ist nur eine Dimension des Themas „Persönlichkeit und Politik“) nur unzureichend verstanden, entschlüsselt und auch gestaltet werden können. Zu fragen ist also nach der Ergänzung und Erweiterung struktureller Faktoren und Erklärungsmuster um akteursbezogene Faktoren. Ebenso wie die Vernachlässigung des Faktors Persönlichkeit ist dabei eine Überbetonung dieses Faktors im Sinne einer Verlängerung der Vorstellung Treitschkes, nach der große Männer und Frauen Geschichte machten, problematisch.

Vor diesem Hintergrund fragt die Tagung systematisch nach den Beiträgen, den Zugängen und Anwendungsbeispielen, die die Politikwissenschaft und ihre Teildisziplinen (Regierungslehre, Theorie und Ideengeschichte, Internationale Beziehungen) leisten können. Konzeptionelle und methodische Grundfragen werden uns dabei ebenso beschäftigen wie konkrete Fallbeispiele und nicht zuletzt der Dialog zwischen Wissenschaft und praktischer Politik. Diese Ziele verbinden uns mit dem Kooperationspartner der diesjährigen Jahrestagung, der Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik, in deren Räumlichkeiten wir uns in Bonn versammeln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der 36. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft und unsere Begegnung in Bonn.

Prof. Dr. Manuel Fröhlich

Vorsitzender der DGfP

Freitag, 29. Juni 2018

09:00-12:00 **Graduiertenkonferenz der DGfP (siehe gesondertes Programm)**

12:00-14:00 **Registrierung zur Haupttagung**

12:30 **Imbiss**

14:00-14:15 **Begrüßung durch den Vorsitzenden und Grußwort IfPW Bonn/BAPP**
Prof. Dr. Manuel Fröhlich,
DGfP-Vorsitzender, Universität Trier

Prof. Dr. Frank Decker,
Universität Bonn

14:15-15:45 **Eröffnungspanel
Persönlichkeit(en) und Politik**
Dr. Jürgen Rüttgers
ehem. Ministerpräsident und Bundesminister sowie BAPP

Günter Bannas
ehemaliger Leiter der politischen Redaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in Berlin

Moderation:
Prof. Dr. Manuel Fröhlich

15:45-16:00 **Kaffeepause**

16:00-17:30 **Panel I: Persönlichkeit und Politik
in der Regierungslehre**

Prof. Dr. Manuela Glaab,
Universität Koblenz-Landau:
„Person, Führung und Stil:
Konzeptionelle Debatten in der Regierungslehre“

Prof. Dr. Lothar Probst,
Universität Bremen:
„Führungsstile von Ministerpräsidenten im Wandel?“

Moderation:
Prof. Dr. Florian Grotz

18:30-19:30 **DGfP-Mitgliederversammlung**

ca. 20:00 **Abendessen
in der Bonner Innenstadt**

Samstag, 30. Juni 2018

08:15 **Frühstück**

09:00-10:30 **Panel II: Persönlichkeit und Politik in der Politischen Theorie und Ideengeschichte**

Prof. Dr. Alexander Gallus,
Technische Universität Chemnitz:

„Intellectual History als Wiederannäherung von Ideen- und Zeitgeschichte“

Prof. Dr. Claudia Ritzi,
Universität Münster:

„Political Leadership in der Postdemokratie“

Moderation:

Prof. Dr. Wilhelm Knelangen

10:30-10:45 **Kaffeepause**

10:45-12:15 **Panel III: Persönlichkeit und Politik in den Internationalen Beziehungen**

Prof. Dr. Lena Partzsch,
Universität Freiburg

„Die neue Macht von Individuen in der globalen Politik“

Dr. Mischa Hansel,
RWTH Aachen:

"Individuelle Führungsstile in der deutschen Außenpolitik“

Moderation:

Prof. Dr. Carlo Masala

12:15-12:30 **Verabschiedung und Ende der Veranstaltung**

12:30 **Imbiss**

Tagungssekretariat:

Heike Beewen
Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Außenpolitik
FB III – Politikwissenschaft
Universität Trier
54286 Trier
0651 – 201 2129
beewen@uni-trier.de

Tagungsort:

Bonner Akademie für Forschung und Lehre
praktischer Politik (BAPP)
Akademie für Politische Bildung
Heussallee 18-24
53113 Bonn
0228 – 736 2990
www.bapp-bonn.de

Anmeldung:

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung mit dem beiliegenden Anmeldeformular **bis spätestens zum 15. Mai 2018**. Sie finden das Anmeldeformular auch online unter:

<http://www.dgfp.org/index.php/jahrestagungen/49-2018-politik-und-persoenlichkeit>

Ihre Anmeldung gilt als bestätigt, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 5. Juni 2018 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr:

| | |
|--------------------------------|---------|
| Mitglieder der DGfP: | 20,00 € |
| Nichtmitglieder der DGfP: | 40,00 € |
| NachwuchswissenschaftlerInnen: | 10,00 € |

Organisatorische Hinweise:

Da in Bonn zum Termin der Jahrestagung weitere größere Veranstaltungen stattfinden, empfehlen wir die frühzeitige Buchung Ihrer Übernachtungsmöglichkeit. Sowohl das **Intercity Hotel Bonn** als auch das **Centro Hotel Bristol** halten für DGfP-TagungsteilnehmerInnen Zimmerkontingente vor.

Weitere Informationen zu den Hotelkontingenten und hilfreiche Tipps für Ihre Anreise finden Sie unter:

<http://www.dgfp.org/index.php/jahrestagungen/49-2018-politik-und-persoenlichkeit>